



EIIW News

Europäisches Institut für Internationale Wirtschaftsbeziehungen EIIW
European Institute for International Economic Relations
Universität Wuppertal

Jahresbericht 2021

We contribute to the digital world economy: www.eiiw.eu

Paul J.J. Welfens: Gedanken zu einem Jubiläum

Das ursprünglich in Potsdam – an der dortigen Universität – in 1995 gegründete Europäische Institut für internationale Wirtschaftsbeziehungen (EIIW) ist nach einigen Jahren an die Bergische Universität Wuppertal umgezogen: Als ich 2001 einen Ruf auf den Lehrstuhl für Makroökonomische Theorie und Politik erhielt. Wegen der Corona-Probleme im Jahr 2020 wurde entschieden, den Jubiläums-Workshop auf 2021 in Frankfurt zu verschieben; infolge der anhaltenden Corona-Epidemie wurde er tatsächlich am 24. September dann doch im Zoom-Format online durchgeführt – mit dem weiter unten aufgeführten Programm, dessen Hauptbeiträge im Journal International Economics and Economic Policy in 2022 erscheinen. Die Geschichte des EIIW ist, in wenigen Worten, zusammengefasst, die eines innovativen internationalen Forschungsinstitutes, das auch für preisgekrönte Forschung steht: Mit theoretischer und empirischer Grundlage, dabei häufig mit Anwendungsbezug auf Unternehmen, Sozialpartner und nationale oder internationale Wirtschaftspolitik. Thematisch richteten sich die Forschungsarbeiten in der Anfangsphase des EIIW in Potsdam zunächst auf Fragen der post-sozialistischen Transformation in der Ex-DDR und Osteuropa sowie Herausforderungen der Telekommunikationsliberalisierung in Deutschland beziehungsweise Europa sowie Innovationsfragen und Gründerdynamik-Aspekte (u.a. Auftrag des Wirtschaftsministeriums der Niederlande; das EIIW war Kooperationspartner des RWI, Essen). Wichtig war auch im Rahmen der Ressortforschung, dass das EIIW – mit dem Fraunhofer Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung (EIIW hatte die Projekt-Führung) – die Studie Internetwirtschaft 2010 erstellen und veröffentlichen konnte. Der Universität Potsdam sei für die mehrjährige Partnerschaft mit



Prof. Dr. Paul JJ Welfens



Anniversary Conference „20 Years EIIW“, Allianz Forum Berlin, 2015 (EIIW Team)

dem EIIW gedankt und gerne denke ich an jährliche Konferenzen zurück: oft mit internationalen makroökonomischen Themen bzw. bekannten Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Wirtschaftspolitik; und dabei gelegentlich unterstützt von der Deutschen Bundesbank, der ich für die Förderung sowohl in Potsdam als auch bei Forschungsprojekten in Wuppertal danken möchte. Mit dem Umzug des EIIW als An-Institut bei der Universität Wuppertal veränderten sich die Forschungsschwerpunkte im Zeitablauf; es kam zu einem verstärkten Fokus insbesondere auf:

- Strukturwandel in Deutschland und der EU
- Arbeitsmarktdynamik und Integration von Zuwander:innen bzw. Flüchtlingen
- Finanzmarktaufsichtsfragen und Stabilitätsprobleme der Eurozone
- Digitale Wirtschaftsexpansion
- Telekommunikationsregulierung
- Nachhaltigkeits- und Klimaperspektiven
- EU-Integrationsfragen bzw. BREXIT-Effekte
- EU-ASEAN-Wirtschaftsbeziehungen
- Rolle chinesischer Investoren in der EU und der EU-China-Wirtschaftsperspektiven
- Transatlantische Wirtschaftsperspektiven und Probleme des Populismus
- Makroökonomische Stabilitätsfragen und Wachstumsperspektiven im OECD-Raum
- Rolle von Direktinvestitionen (und multinationalen Unternehmen) für die Wirtschaftsentwicklung – inklusive eines weltweit ersten Ansatzes für eine DSGE-Modellierung mit Handel **und** Direktinvestitionen: siehe EIIW Discussion Paper 300 von Werner Röger und Paul Welfens.

Content

- Paul JJ Welfens: Editorial - 1
- Jubiläums Workshop 2021 - 2
- Publikationen - 3
- EIIW Diskussionsbeiträge 2021 - 4
- Impressionen - 5
- Book: Global Climate Change Policy - 6

Mit Werner Röger konnten wir in 2021 am EIIW einen sehr profilierten Ökonomen – ehemals DG ECFIN (EU) – neu begrüßen: als Non-resident Senior Research Fellow; zudem auch Kaan Celebi als Non-resident Research Fellow am EIIW, der zudem auch zu neuen EIIW-Forschungspapieren wesentlich beigetragen hat. Eine Liste der EIIW Diskussionsbeiträge findet sich nachfolgend. Werner Röger und Paul Welfens haben das EIIW paper No. 300 ([LINK](#)) bei der Schweizerischen Nationalbank, dem IWF und der Universität Bayreuth in 2021 vorgetragen. Mit Blick auf die Publikationen und Forschungsimpulse in 2021 gilt ein besonderer Dank der Zuarbeit durch wissenschaftliche Mitarbeiter:innen: Tian Xiong, Julia Bahlmann, Alina Wilke, David Hanrahan und Tobias Zander. Ein herzlicher Dank gilt auch der EIIW-Assistenz von Frau Christina Wiens und zudem Herrn Samir Kadircic, der über viele Jahre organisatorisch und wissenschaftlich den Erfolg des EIIW sehr engagiert mit unterstützt hat. Was die Finanzierung von EIIW-Forschungen zu Nachhaltigkeits- und Klimafragen angeht, so gilt unserer besonderer Dank für die langjährige Unterstützung durch die vita Stiftung, Oberursel; sie hat u.a. die Berechnungen zum Global Sustainability Indicator (globaler Nachhaltigkeitsindikator) ermöglicht – die Zeitreihen können auf Anfrage für Forschungszwecke verwendet werden.

Wuppertal, Dezember 2021
Paul JJ Welfens

EIIW 25th Anniversary Workshop on September 24th, 2021

Regional Integration, Climate Policy Innovations and Reforms of International Organizations

9:00 Paul JJ Welfens*, Welcome Remarks

I. International Integration Dynamics and the IMF,

Chairperson: Thomas Gries, University of Paderborn

9:10-10:00 The Macroeconomic Effects of Import Tiffs in a Model with Multinational Firms and Foreign Direct Investment

Werner Roeger* and Paul Welfens*, EIIW

Discussant: Thomas Gries, University of Paderborn

10:00-10:50 Stages in IMF Modernization: Historical and Economic Perspectives

Harold James, Princeton University

Discussant: Volker Clausen, University of Duisburg-Essen

10:50-11:00 Coffee Break

11:00-11:50 Who Benefits the Most from the Investment Spillover Due to the US-China Trade War: A Spatial Model,

Tony Irawan*, Bogor University

Discussant: Tian Xiong*, EIIW/University of Wuppertal

11:50-12:40 The Determinants of Sovereign Risk Premiums in the UK and the European Government Bond Market: The Impact of Brexit

Samir Kadirc, EIIW/University of Wuppertal

Discussant: Manfred Kremer, ECB

12:40-13:30 Lunch Break/Lunch Speech

Alfred Schipke*, IMF, Singapore

Climate Policy and Greening Economic Growth: Simulation Results

Lucas Bretschger*, ETH Zürich

Discussant: Jürgen Jerger*, University of Regensburg

II. Climate Policy Innovations,

Chairperson: Ralf Wiegert*, Markit IHS

13:30-14:20 Climate Policy and Greening Economic Growth: Simulation Results

Lucas Bretschger and Alexey Minabutdinov, ETH Zürich

Discussant: Jürgen Jerger, University of Regensburg

14:20-15:10 The circular economy in China and implications for decarbonisation

Raimund Bleischwitz*, University College London

Discussant: Rainer Walz, Fraunhofer Institute ISI, Karlsruhe

15:10-15:30 Coffee Break

III. Reforms of International Organizations and Global Stability

Chairperson: Andre Jungmittag, European Commission, DG Joint Research Centre, Seville

15:30-16:20 Effiziente Klimaschutzpolitik und „grüne Finanzmärkte“

Ulrich Kater, Dekabank; Fritz Köhler-Geib, KfW; Michael Heise, Macroadvisors; Paul J.J. Welfens, EIIW

Moderator: Niklas Hoyer, Ressortleiter Geld und Börse, WirtschaftsWoche

Organisiert wurde der Workshop von Werner Roeger und Joaquim Oliveira-Martins und brachte erste wichtige Befunde zu den Corona-bedingten Wirtschaftseffekten auf sektoraler und internationaler Ebene.

Schumpeter School
Stiftung

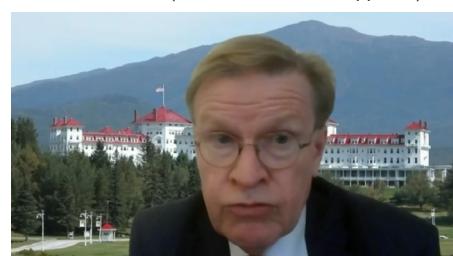


Johannes Röger

The EIIW gratefully acknowledges funding from the Schumpeter School Foundation at the University of Wuppertal.



Paul J.J. Welfens (EIIW, Universität Wuppertal)



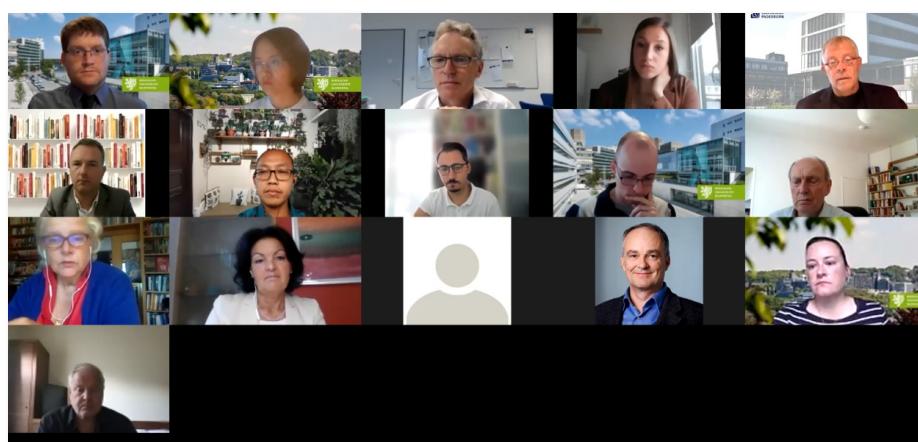
Harold James (Princeton University)



Rainer Bleischwitz (UCL, London)



Lucas Bretschger (ETH, Zürich)



ZOOM Workshop; Ausschnitt, am 24. September 2022



Alfred Schipke (IMF, Singapore)

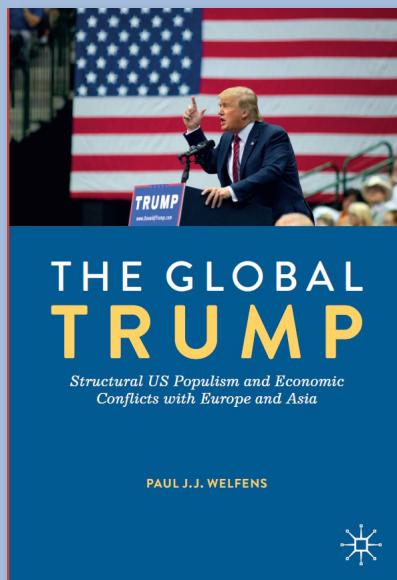


Ulrich Kater (Dekabank, Frankfurt/M.)

Publikationen 2019



Paul J.J. Welfens,
Klimaschutzpolitik -
Das Ende der Komfortzone
Heidelberg: Springer

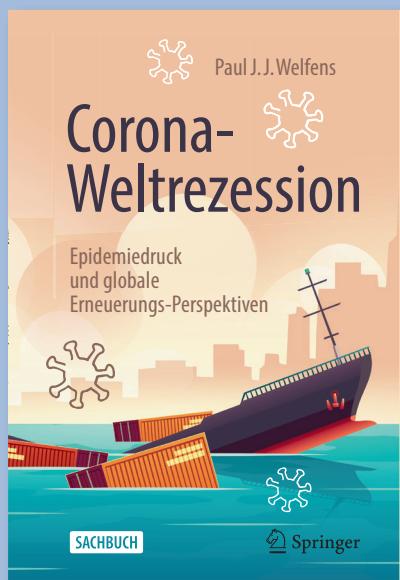


Paul J.J. Welfens
The Global Trump -
Structural US-Populism and Economic Conflicts with Europe and Asia
London: Palgrave



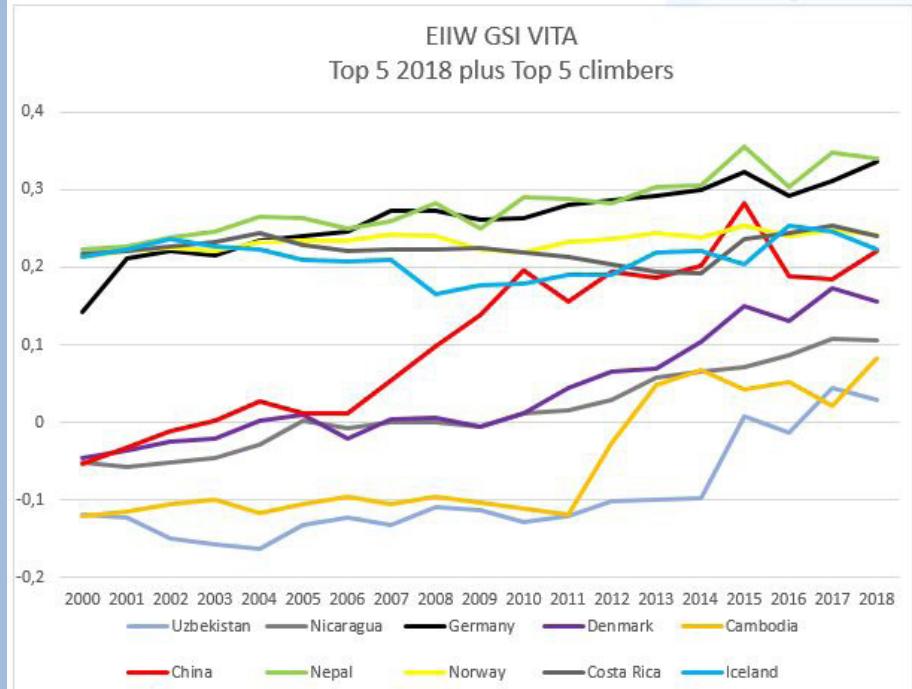
Paul J.J. Welfens (Hrsg.)
EU-Strukturwandel, Leitmärkte und
Technoglobalisierung
Berlin: De Gruyter Oldenbourg

Publikation in 2020



Paul J.J. Welfens,
Corona Weltrezession -
Epidemiedruck und globale
Erneuerungs-Perspektiven
Heidelberg: Springer
150 000 Downloads bis Mitte Mai 2022

EIIW vita Indikator (EIIW Datenbank)



Danksagung für die Förderung
Dank der Unterstützung der vita-Stiftung wurde eine Aktualisierung der Datenbank der Globalen Nachhaltigkeitsindikatoren veröffentlicht - außerdem wurden Berechnungen zur Entwicklung von Produkt- und

Prozessinnovationen im Umweltbereich der EU-Wirtschaft angestellt; neue Veröffentlichungen dazu werden 2021 erscheinen.

EIIW Diskussionsbeiträge, 2021

No. 289

Gries, T.; Welfens, P.J.J.:
Testing as an Approach to Control the Corona Epidemic Dynamics and Avoid Lockdowns, January 11th 2021

No. 290

Gries, T.; Welfens, P.J.J.:
Testen als Ansatz zur Kontrolle der Corona-Epidemie und zur Vermeidung von Lockdowns, January 11th 2021

No. 291

Celebi, K.; Welfens, P.J.J.:
The Stock Market, Labor-Income Risk and Unemployment in the US: Empirical Findings and Policy Implications, January 27th 2021

No. 292

Welfens, P.J.J.:
Globale Pandemiekämpfung [DE], forthcoming

No. 293

Welfens, P.J.J.:
Globale Pandemiekämpfung [EN], forthcoming

No. 294

Bahlmann, J.; Welfens, P.J.J.:
Environmental Policy Stringency and Foreign Direct Investment: New Insights from a Gravity Model Approach, April 17th 2021

No. 295

Welfens, P.J.J.:
Nationale und globale Impfstoffbeschaffung in einer Pandemie-Situation: Rationale Patent-Ersatzoption, February 18th 2021

No. 296

Welfens, P.J.J.:
National and Global Vaccine Procurement in a Pandemic Situation: Rational Patent Replacement Option, April 7th 2021

No. 297

Welfens, P.J.J.:
Gesundheitsförderung und Klimapolitik: Neue Krankenversicherungs-Perspektiven zu Marktdynamik und Klimafortschritt [DE], March 24th 2021

No. 298

Welfens, P.J.J.:
Gesundheitsförderung und Klimapolitik: Neue Krankenversicherungs-Perspektiven zu Marktdynamik und Klimafortschritt [EN], forthcoming

No. 299

Dauenhauer, C.; Perret, J.K.:
Determinants of Purchasing Behaviour – On the Interaction of Price Anchors and the Framing of Price Changes, April 9th, 2021

No. 300

Roeger, W.; Welfens, P.J.J.:
Trade, FDI and Macro Dynamics: New Approach and DSGE Modelling, April 20th 2021

No. 301

Welfens, P.J.J.; Celebi, K.:
FDI Globalization and the New Phillips Curve: Role of Multinational Companies and Institutional Changes, April 12th 2021

No. 302

Welfens, P.J.J.:
Neue Ungleichheits- und Modernitätsanalyse: Ökonomische Perspektiven und Soziologische Fehlsicht, July 9th 2021

No. 303

Welfens, P.J.J.:
New Inequality and Late Modernity Analysis: Economic Perspectives and Sociological Misperceptions, July 27th 2021

No. 304

Welfens, P.J.J.:
Nouvelle analyse de l'inégalité et de la modernité tardive : Perspectives économiques et perceptions sociologiques erronées, July 28th 2021

No. 305

Welfens, P.J.J.; Peußner, C.: Ageing and Climate Policy Challenges: Key Issues and Policy Options, forthcoming

No. 306

Mueller, M.:
French Presidency of the Council of the European Union in 2022: What to Expect?, September 1st 2021

No. 307

Soliman, K.:
Are Industrial Robots a new GPT? A Panel Study of Nine European Countries with Capital and Quality-adjusted Industrial Robots as Drivers of Labour Productivity Growth, September 15th 2021

No. 308

Baier, F.; Welfens, P.J.J.; Zander, T.: Employment and Job Perspectives for Female Refugees in Germany: Analysis and Policy Implications from a Local Survey Study, December 6th 2021

No. 309

Xiong, T.; Celebi, K.; Welfens, P.J.J.: OECD Countries' Twin Long-run Challenge: The Impact of Aging Dynamics and Increasing Natural Disasters on Savings Ratios, December 16th 2021



<https://www.springer.com/journal/10368>

Eds. Joscha Beckmann, Christian Richter, Paul J.J. Welfens, Holger C. Wolf
Journal International Economics and Economic Policy, Vol. 18, No 2, May 2021
Heidelberg: Springer

ECONWATCH Vortrag:

Am 29.11.2021 hielt Prof. Welfens einen Vortrag bei ECONWATCH zum Thema „Mehr Rationalität in der Klimapolitik: Neue ökonomische Perspektiven effizienter Klimaneutralität und klimaförderlicher Innovationspolitik“



Prof. Welfens und Dr. Röger, SNB, Zürich, Juni 2021, Vortrag zur Präsentation des EIW [Diskussionspapiers 300](#)



Prof. Welfens mit Michail Gorbatschow



Paul Welfens und Sophie Meunier, EU Program at Princeton



Integrationstag 2019, Stadthalle Wuppertal, October 2019 - Präsentation Projekt „Frauen-Erwerbschancen und -Arbeitslosigkeitsprobleme weiblicher Flüchtlinge in Wuppertal: ökonomische und statistische Analyse“



Prof. Welfens in Bangkok, Juli 2018 - Konferenz „Sustainability of Regional Integration in the EU & ASEAN“ - organisiert vom EIW und der Chulalongkorn University, Bangkok.



Gebäude der Europäischen Kommission in Brüssel



v.l.n.r.: Nan Yu, Prof. Welfens, Dr. Maria Welfens, Vladimir Udalov, Evgenia Yushkova, Konferenz zum Sincere Projekt, Shanghai 2015



v.l.n.r. Arthur Korus, Fabian Baier, Tian Xiong, Prof. Welfens und Samir Kadiric - Projektgruppe Bundesbank 2018



Prof. Welfens bei einem Workshop in Paris, 2016



Professor Welfens präsentiert sein neues Buch „Klimaschutzpolitik - Das Ende der Komfortzone“ am 25.11.2019



Prof. Welfens bei der UN in NYC, 2018

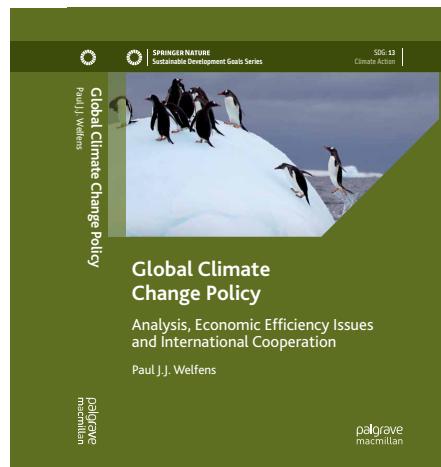
■ Key EU and Transatlantic Economic Policy Challenges Ahead: New Efficiency, Innovation and Green Progress Aspects

European integration, transatlantic cooperation and cooperation between Europe and Asia, as well as the EU and other integration clubs (e.g. ASEAN, Mercosur, ECOWAS), are crucial challenges for the 21st century. Given the experience of BREXIT, this will remain a difficult topic in the field of EU integration; with potential further EU eastern enlargements ahead, there are new problems and indeed new and additional "BREXIT risk". It is important to learn from the political mishap of BREXIT to avoid similar events in the future. As regards the role of scientific analysis, economic research can contribute to a better understanding of what key policy alternatives are and what cost and side-effects should be considered; moreover, the problem of optimal economic policy is crucial. For example, the ratio of "green" (read environmentally-related) tax revenues to gross domestic product in Germany was about 1.7% in 2020; this is only about half of the comparative figures for Denmark and the Netherlands. Assuming that the latter two countries are close to an optimum ratio, it follows that Germany has an insufficiently low green tax ratio.

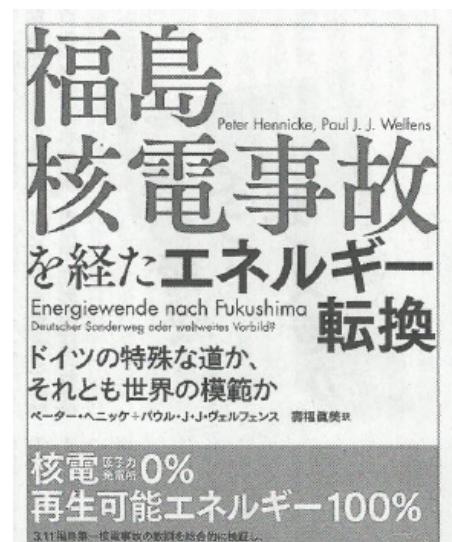
If Germany (other EU countries with low green tax ratios) would raise the green tax ratio by about 1.5 percentage points in the medium term, this would not only be a welfare-enhancing step to reduce negative environmental externalities (including global warming effects), but the additional government revenue would be sufficient to increase government R&D support by almost 0.5 percent of gross domestic product and thus to enhance innovation, in particular green innovation dynamics in Germany - thus positive

external effects from higher innovation dynamics could be internalized by this policy reform. The EU's Community Innovation Survey results and international patent statistics offer interesting data sources so that one of the forthcoming EIIW papers will consider the various drivers of higher green innovativeness - the drivers will include inward and outward foreign direct investment. An additional tax revenue of 1 percentage point which could still be available from an intelligent green tax reform could be used to lower income tax rates which in turn reduces negative welfare effects from income taxation; this could also compensate for bracket creep effects associated with high inflation rates.

Climate change policy has many key aspects which are crucial for the whole world economy: most effects and new insights are covered in the new book by Paul JJ Welfens (2022): Global Climate Change Policy, London: Palgrave Macmillan



TTP Approach as a New EU-US Form of Cooperation
(forthcoming paper Welfens/Hanrahan).



Japanische Übersetzung des Buchs „Energiewende nach Fukushima“

Dank für Finanzierung und Unterstützung Die Forschungsprojekte des EIIW wurden von Stiftungen, Unternehmen und Nicht-regierungsorganisationen unterstützt - die Liste gibt einen selektiven Überblick.

- Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Foundation, Essen
- AOL Deutschland, Hamburg
- Barmeria Insurance Company, Wuppertal
- Böckler Foundation, Düsseldorf
- BP Europe
- Deutsche Bank, Potsdam
- Dresdner Bank, Frankfurt
- Deutsche Telekom AG, Bonn
- Fonis Bank, Brussels
- Landesinvestitionsbank Brandenburg, Potsdam
- Haniel Foundation, Duisburg
- IKB, Düsseldorf
- RAG, Essen
- SAP, Walldorf

- Siemens AG, Munich
- Stadtsparkasse Wuppertal
- Volkswagen Foundation, Wolfsburg
- Vorwerk Company, Wuppertal
- Wolfgang Ritter Foundation, Bremen
- WSW - Wuppertaler Stadtwerke

Wir bedanken uns auch für die Unterstützung und Finanzierung der Projekt durch:

- the European Commission
- the Deutsche Bundesbank
- the European Parliament
- the German Government
- the Government of the Netherlands

Mit Blick auf unser internationales Partnernetzwerk schätzen wir besonders die Zusammenarbeit mit

- AICGS/The Johns Hopkins University, ARC-Sys (AIT), Vienna
- CASE research center, Warsaw
- Russian Academy of the Sciences, Moscow
- Higher School of Economics, Moscow
- Institute for World Economics, Budapest
- Center for European Studies at Chulalongkorn University, Bangkok
- Center for European Studies at the University of Birmingham
- Leontief Center, St. Petersburg
- MERIT at the University of Maastricht
- UCL, London
- Shanghai Jiao Tong University